

Investitionspaket “Bayern besser machen”

Mit den Stimmen von CDU/CSU, SPD und GRÜNEN wurde im März im Bundestag das Grundgesetz geändert. Durch das beschlossene Sondervermögen Infrastruktur stehen in den nächsten 12 Jahren 500 Milliarden Euro für Investitionen zur Verfügung. 100 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen sind für die Länder vorgesehen. Bayern wird in den nächsten Jahren von voraussichtlich 14 Milliarden Euro für zusätzliche Investitionen profitieren.

Wir können daraus eines der größten Investitionsprogramme der bayerischen Geschichte machen. Die zusätzlichen Mittel des Bundes können das Leben der Menschen in Bayern spürbar verbessern. Dazu sollten die vorhandenen Mittel nicht nur bestehende Lücken füllen oder fragwürdige Großprojekte unterfüttern – Stichwort 2. Stammstrecke München. Vielmehr müssen die Menschen in Bayern jeden Euro in ihrem Alltag spüren. Jeder Euro muss das Leben der Bayerinnen und Bayern leichter machen.

Deshalb müssen wir die Mittel aus dem Infrastrukturprogramm des Bundes dort investieren, wo die Mehrheit der Bevölkerung davon profitiert. Wie wir lernen, arbeiten, wohnen und mobil sind bestimmt unseren Alltag. Dort fangen wir an und gehen die ersten Schritte.

Stellen wir uns Schulen als lebendige Kreativorte vor: Moderne, lichtdurchflutete Gebäude, ausgestattet mit neuester ökologischer Technik, die Energie aus Sonne und Wind gewinnen. Klassenzimmer, in denen junge Menschen nicht nur Wissen tanken, sondern mit Begeisterung Projekte gestalten. Gemeinschaftsräume, Schulküchen und Speisesäle, die die Gemeinschaft stärken und Schulen zu Lebensräumen machen. Hier wachsen Kinder und Jugendliche zu verantwortungsvollen Zukunftsgestaltern heran, die mit kreativen Ideen die Welt verändern. Die Schulen sind grüne Oasen, in denen Bäume Schatten spenden, Schulgärten summen vor Leben und jedes Kind spürt, dass es Teil eines großen Erfolgsprojekts ist.

Stellen wir uns Wohngebiete als echte Lebensorte vor: Neue, klimaneutrale Häuser sind entstanden – bezahlbar, funktional, mit Grünflächen und Spielmöglichkeiten. Auch bestehende Häuser wurden saniert, sodass Energieverbrauch und Heizkosten spürbar gesunken sind. Smarte Technologien regulieren den Energieverbrauch. Die Luft ist klar, die Nachbarschaften lebendig und verbunden – hier leben Menschen miteinander statt nebeneinander. An heißen Tagen bleibt es erträglich. Nicht, weil die Hitzewelle ausbleibt, sondern weil der Ort klug gebaut ist: mit viel Grün statt versiegelter Plätze. Die Bäume werfen Schatten, auf dem Spielplatz gibt's eine Nebeldusche.

Stellen wir uns vor, wir sind günstig, verlässlich und schnell unterwegs: Ob mit oder ohne Auto, im Bus, auf dem Fahrrad oder zu Fuß: Du entscheidest frei und spontan, wie du von A und nach B kommst. Stau, Lärm und Dreck gehören der Vergangenheit an. Während der Zeit im Büro lädt das E-Auto kostenlos. Busse und Bahnen sind modern, komfortabel, pünktlich und günstig. Sie fahren elektrisch oder mit Wasserstoff und sind so selbstverständlich wie das Smartphone in deiner Tasche.

Konkret fordern wir:

1. Wohnen darf kein Luxus sein: Bezahlbarer Wohnraum – einfach, ökologisch und fair

Wir starten ein Programm für tausende zusätzliche neue und bezahlbare Wohnungen und lösen den Knoten beim Sanierungsstau. Dafür verwenden wir 3 Mrd. Euro aus dem Infrastruktur-Sondervermögen. Mit dieser Summe können 16.000 bis 17.000 geförderte Wohnungen entstehen - auch in München. Vor allem kommunale Wohnbaugesellschaften und Genossenschaften sollen künftig mehr bauen, umbauen und leerstehende Wohnungen kaufen können. Damit wollen wir Investitionen in modulares, CO₂-armes Bauen und klimaangepassten Städtebau mit kühlen, begrünten Plätzen, schattigen Spielplätzen, Trinkbrunnen, einer funktionierenden Wasser- und Abwasserinfrastruktur und damit hoher Lebensqualität verknüpfen. Dafür planen wir zusätzlich 2 Mrd. Euro ein.

2. Bayerns Zukunft entscheidet sich bei Kindern und Jugendlichen: Investitionsbooster für Schulen, Kitas und Schwimmbäder

Wir bauen und sanieren endlich Bayerns Schulen und Kitas. Und zwar mit Vorbildwirkung. In diesen öffentlichen Gebäuden muss sichtbar werden, wie wir künftig leben und arbeiten wollen: begrünte, kühle Häuser mit eigener Energieproduktion (u. a. PV aufs Dach), eigenen Küchen für gesunde Ernährung, kindgerechte und inklusive Architektur, Schattenplätze und viel Grün in Garten und Pausenhof. Bildungs-Exzellenz beginnt bei den Gebäuden. [Der Investitionsstau allein bei Bayerns Schulen beläuft sich auf rund 10 Mrd. Euro.](#) Mit 5,5 Mrd. Euro investieren wir den größten Anteil von Bayerns Milliarden aus dem Infrastruktur-Sondervermögen nach Steueraufkommen der Kommunen in Kitas, (berufliche) Schulen und überbetriebliche Ausbildungsstätten. Auch Schwimmbäder und Turnhallen wollen wir wieder fit machen. Mehr als die Hälfte der öffentlichen Schwimmbäder sind sanierungsbedürftig. Wir investieren 500 Mio. Euro in die Sanierung der Schwimmbäder. Wir nehmen damit besonders den bedürftigen den Städten, Landkreisen und Gemeinden eine massive Last von den Schultern. Kinder und Jugendliche sollen die besten Voraussetzungen haben - unabhängig von ihrem Wohnort.

3. Schnell, einfach und verlässlich unterwegs: Bus-, Bahn- und Ladenetz ausbauen

Wir investieren wo möglich in die Schiene, Busse und Elektro-Ladeinfrastruktur. Wir wollen den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) weiter elektrifizieren, für den SPNV stillgelegte Strecken reaktivieren, in die Infrastruktur der nichtbundeseigenen Bahnen investieren und für Barrierefreiheit sorgen. Wir werden den Instandhaltungsrückstand bei den Staatstraßen beseitigen sowie staatliche und kommunale Brücken sanieren. Wir wollen E-Busse und E-LKW fördern – durch einen engmaschigen Ladenetzausbau. Für diese drei Bereiche stellen wir 3 Milliarden Euro zur Verfügung. Unser Zielbild: Bus und Bahn fahren regelmäßig und zuverlässig – und nicht nur in der Großstadt. Wer zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Sport will, kommt ohne Zweitwagen zuverlässig ans Ziel. Und: Unterwegs sein ist in der Zukunft elektrisch, leise, sauber. Das entlastet auch alle Straßen-Anwohner*innen und ist gut fürs Klima.